

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

[3442.] Gerichtlicher Verkauf.

Die zur Petsch'schen Concurſ-Maſſe gehö-
rige, im ununterbrochenen Betriebe und gutem
Zuſtande befindliche, im Hauſe Kronenſtraße Nr.
21. belegene

Buchdruckerei,
beſtehend aus Schnellpreſſe und verſchiedenen an-
deren Buchdruckerpreſſen ꝛc., ſowie die Bücher-
Beſtände und Verlagsrechte der

Gebauer'schen Verlags-Buchhandlung
ſollen nunmehr ſchleunigſt verſilbert werden, und
ſind werktäglich zu beſichtigen Kronenſtraße Nr.
21. im Geſchäftslocal. Das Nähere werktäglich
von 8 bis 10 Uhr Vormittags bei

Berlin, im Februar 1858.

W. Reichle,
Verwalter der Maſſe.

C. Grobe'sche Concurſ-Maſſe.

[3443.] Da die C. Grobe'sche Concurſ-Maſſe
bis zum 1. April c. vollſtändig realiſirt werden
muß, ſo können die nach d. 20. März c. ein-
gehenden Reclamationen auf Sortiments-Ar-
tikel nicht berückſichtigt werden.

Berlin, den 4. März 1858.

Frotscher.

Geſchäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. ſ. w.

[3444.] Leipzig, den 31. December 1857.
P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzu-
zeigen, daß in Folge freundschaftlicher Ueber-
einkunft unſer Societäts-Verhältniß aufge-
löſt wurde.

Unſer **Robert Mierisch** wird das biſher
unter der Firma:

Michelsen's Buchhandlung
Goetze & Mierisch

gemeinſchaftlich von uns geführte franzöſi-
ſche Sortimentsgeſchäft mit Uebernahme der
Activen und Paſſiven fortſetzen; worüber er
Ihnen in dem angehängten Circularé nähere
Mittheilung macht; unſer **Gustav Goetze** aber
behält ſich vor, Sie von ſeinen neuen Unter-
nehmungen in Kenntniß zu ſetzen.

Wir danken Ihnen für das uns bis jetzt
geſchenkte Vertrauen und empfehlen uns mit
Hochachtung

Gustav Albert Goetze.
Alexander Robert Mierisch.

Gustav Goetze hört auf zu zeichnen:
Michelsen's Buchhandlung
Goetze & Mierisch.

Robert Mierisch hört auf zu zeichnen:
Michelsen's Buchhandlung
Goetze & Mierisch.

Leipzig, den 1. Januar 1858.
P. P.

Aus vorſtehendem Circular haben Sie
erſehen, daß ich vom heutigen Tage an das
ſeit fünf Jahren mit Herrn **Gustav Goetze**
gemeinſchaftlich geführte franzöſiſche Sorti-
mentsgeſchäft für meine eigene Rechnung und
mit allen Activen und Paſſiven übernommen
habe.

Ich werde dasſelbe unter der Firma:

Michelsen's Buchhandlung
Robert Mierisch

wie ſeither ungeſtört fortſetzen, und bitte um
Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen, welches
zu verdienen ſtets mein eifrigſtes Beſtreben
ſein wird.

Indem ich noch um gefällige Kenntniß-
nahme meiner Unterſchrift erſuche, zeichne
Hochachtungsvoll

Robert Mierisch.

Robert Mierisch wird zeichnen:
Michelsen's Buchhandlung
Robert Mierisch.

[3445.] Leipzig, den 1. Januar 1858.
P. P.

Bezugnehmend auf das von mir unter der
Firma **Michelsen's Buchhandlung** mit erlaſſene
Circular, beehre ich mich Ihnen anzuzeigen,
daß der mir eigenthümlich zugehörige Ver-
lagsartikel

Brandt's homiletisches Hülfsbuch

jetzt von mir unter meiner hier bereits be-
ſtehenden Firma

Robert Goetze

expedit werden wird.

Alle Ihnen vom homilet. Hülfsbuche mit
Berechnung von **Michelsen's Buchhdlg.** im
Laufe des Jahres 1857 gemachten Sendungen,
ſowie alle aus Rechnung 1856 vorgetragenen
Disponenda, worüber Sie anliegend Specifi-
cation finden, erſuche ich Sie auf mein Conto
zu übertragen und Oſtermesse 1858 mit mir
zu verrechnen.

Belieben Sie von meiner Unterſchrift
Kenntniß zu nehmen, und indem ich Sie um
Ihre fernere Verwendung für meinen Verlag
ergebenſt bitte, empfehle ich mich
hochachtungsvoll

Gustav Goetze,

welcher zeichnen wird:

Robert Goetze.

[3446.] Dresden, den 1. März 1858.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die
Mittheilung zu machen, daß ich nach erlang-
ter Concession unter heutigem Tage neben
meinem Dresdener Geſchäfte auch in **Leipzig**
eine Buchhandlung errichtet und mit derſel-
ben hauptſächlich meinen Verlag verbunden
habe.

Beide Geſchäfte werden unter der Firma

Justus Naumann

in **Leipzig und Dresden**

und dem Buchhandel gegenüber unter einem
Conto vereinigt geführt werden, wodurch in

den biſherigen Buchungen keinerlei Aenderung
veranlaßt wird.

Die Auflieferung des Verlags erfolgt in
Leipzig.

Gleichzeitig ertheilte ich meinen beiden
Söhnen **Heinrich und Justus Friedrich**, welche
bereits eine Reihe von Jahren in meinem Ge-
ſchäft arbeiten, die Procura, zunächſt Er-
ſterem für Dresden und Letzterem für Leip-
zig. Ich bitte, von ihren Unterſchriften ge-
fälligſt Kenntniß zu nehmen.

Die Auflöſung meiner biſherigen Ver-
bindung mit meinem zeitherigen Commiſſionär
Herrn **C. F. Fleischer** in Leipzig geſchieht
meinerſeits unter dankbarſter Anerkennung
ſeiner treuen Hilfsleiſtungen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Justus Naumann.

Heinrich Naumann zeichnet für Dresden:

p. p. **Justus Naumann.**

H. N.

Justus Fr. Naumann zeichnet für Leipzig:

p. p. **Justus Naumann.**

J. N.

Meine Leipziger Herren Collegen erſuche
ich, die für mein Dresdener Geſchäft be-
ſtimmten Packete ferner an mich abgeben zu
laſſen. Mein Geſchäftslocal befindet ſich
Roſſplatz Nr. 12. (Schwarzes Roſſ) 1. Etage.

Verkaufsanträge.

[3447.] Eine Verlagsſhandlung in Würt-
temberg, lauter ſehr courante Artikel und ein
Monatsblatt, welches jährlich 600 fl. rein ab-
wirft, umfaſſend, iſt wegen Geſchäftsveränderung
des Beſizers um den Preis von 5000 fl., wo-
von jedoch nur 1000 fl. ſogleich zu bezahlen
wären, mit Concessions- und Verlagsrechten ſo-
fort zu verkaufen. Das Inventar ergibt einen
Lagerbeſtand von 14.000 fl. netto; die vorjährige
Rein-Einnahme betrug nachweiſlich 6000 fl. —
Der Verlag iſt neu und ſind mehrere Artikel
dabei, welche öfters aufgelegt wurden und fort-
während ſtark begehrt werden.

Reelle Anfragen befördert Herr **A. Amos-
nesta pr. Adv. Hr. Prandel & Meyer** in
Wien.

[3448.] Ein größeres Verlagsgeſchäft in
Preußen, verbunden mit Buch- u. Stein-
druckerei, iſt an zahlungsfähige Käufer abzugeben. Der
reine Nutzen an zwei gangbaren Journalen deckt
ſchon allein die Zinſen des Kaufpreſiums.
Nur erſte Käufer mit Geldmitteln wollen ihre
Anfragen unter der Chiffre **G. L. # 9** der
Expedit. d. Bl. zur Weiterbeförderung gefälligſt
einreichen.

Fertige Bücher u. ſ. w.

[3449.] Soeben erſchien und wurde auf feſte
Beſtellung verſandt:

Zeitschrift für klinische Medizin.

IX. Bd. 2 Heft.

Breslau, 2. März 1858.

Eduard Trewendt, Verlagsſhandlung.